

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 324
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Ausgabe.

Wien, am 26. November 1936.

Häuserbeflaggung anlässlich des Besuches des Reichsverwesers von Horthy.

Der Bürgermeister richtet anlässlich des Besuches des ungarischen Reichsverwesers Nikolaus von Horthy in Wien an die Hausinhaber folgenden Aufruf:

Der Reichsverweser von Ungarn, Exzellenz Nikolaus von Horthy, wird Sonntag, den 29. d. zu einem zweitägigen Besuch in Wien eintreffen. Durch diesen Besuch werden die Jahrhunderte alten Beziehungen zwischen Oesterreich und Ungarn eine neue Bekräftigung erfahren; nicht zuletzt soll es dadurch gelingen, im Interesse des naturgegebenen Wirtschaftsgebietes im Donaauraum den Beziehungen zwischen den beiden Schwesterstädten an der Donau, Budapest und Wien, neuen Auftrieb zu verleihen. Dieser freudigen Zuversicht lebendigen Ausdruck zu geben, vor allem aber auch um den Aufenthalt des Herrn Reichsverwesers in Wien festlich zu gestalten, ersuche ich die Hausbesitzer, deren Häuser am Ghegaplatz, Wiedner Gürtel, in der Prinz Eugen-Strasse, am Schwarzenbergplatz, in der Ringstrasse (vom Schwarzenbergplatz bis Schottentor), Oporngasse, Augustinerstrasse, am Albertinaplatz, Josefsplatz, in der Reitschulgasse, am Michaelerplatz, in der Schauflegasse, am Ballhausplatz, in der Tegetthoffstrasse, am Neuen Markt, in der Marco d'Aviano-Gasse, Kärntnerstrasse, Babenbergerstrasse, Mariahilfer-Strasse, Währinger-Strasse (bis Gürtel), Nussdorfer-Strasse, Döblinger-Hauptstrasse (bis Billrothstrasse), Billrothstrasse, Grinzinger Allee, Himmelstrasse und Cobenzlstrasse liegen, ihre Häuser in der Zeit von Samstag, den 28. d., nachmittags bis Dienstag, den 1. Dezember, morgens zu beflaggen.

Richard Schmitz
Bürgermeister der Stadt Wien.

Eheberatungsstelle der Stadt Wien.

Da die Eheberatungsstelle der Stadt Wien seit ihrer Neugestaltung in ständig wachsender Masse in Anspruch genommen wird, was eine Zunahme des Verständnisses für deren sozialhygienische, eugenische und volkspädagogische Bedeutung beweist, reichen die bisherigen Beratungsstunden (Montag von 16 Uhr bis 17 Uhr 30) nicht mehr aus. Die Zahl der Beratungsstunden muss daher verdoppelt werden. Vom 1. Dezember an findet daher die Eheberatung jeden Montag und Donnerstag von 16 Uhr bis 17 Uhr 30, und zwar wie bisher in den Räumen des städtischen Gesundheitsamtes, Rathausstrasse 9, I. Stock, statt.

Schliessung des Strombades Aspernbrücke.

Das Strombad Aspernbrücke wird Samstag abend für die heurige Badesaison geschlossen. Die geheizten Schwimmhallen des Amalienbades und des Jörgerbades bleiben auch über den Winter geöffnet.